

Selbst die Kleinsten schaufeln eifrig Kies

Rund 100 Freiwillige legen beim Bauwochenende des Treffpunkts Staufenberg Hand an / Fleiß, gute Laune, Spaß und Heiterkeit

Von Philipp Rauffmann

Gernsbach – Es ist der Traum eines jeden Bürgermeisters: Nichtsahnend unternimmt er einen Sonntagsspaziergang durch sein Städtchen und reibt sich verwundert die Augen. Wie aus dem Nichts scheint sich ein ansprechender Veranstaltungsplatz materialisiert zu haben. Besorgt eilt er ins Rathaus und findet zu seiner Freude keine einzige Rechnung.

Nun ist Gernsbachs Bürgermeister Dieter Knittel als Schirmherr des Staufenberg „Dorfplatzprojekts“ keineswegs völlig ahnungslos. Trotzdem muss auch er davon beeindruckt gewesen sein, was mit Eigeninitiative alles erreicht werden kann. In nur zwei Tagen hatten die freiwilligen Helfer und Sponsoren den Dorfplatz um einen Veranstaltungsplatz erweitert und zahlreiche kleinere Projekte umgesetzt. Organisator des bereits fünften Bauwochenendes war der Verein „Treffpunkt Staufenberg“, der auch die bisherigen vier Bauabschnitte koordiniert hatte.



„Staufenberg ist schließlich unser Dorf, wir bauen zusammen und für unsere Gemeinschaft“: Unter diesem Motto sind am Freitag und Samstag zahlreiche Freiwillige aktiv. Foto: rp

Die große Vision des Vereins sei von Anfang an ein „generationenübergreifender Begegnungsplatz“ gewesen, erinnert der Vorsitzende Ulrich Strobel-Vogt. In den ersten Jahren habe man sich vor allem um den Bereich für die Kleineren

gekümmert und aus den alten Spielgelegenheiten einen neuen naturnahen Spielplatz gemacht. Im vergangenen Jahr seien ein Bouleplatz und eine Piazza hinzugekommen, wo es sich für die Älteren nett im Schatten verweilen lässt.

„Alles ist sehr eng beieinander“, betont auch der stellvertretende Vorsitzende Martin Knapp. Als Zugezogener sei er vor allem von dem Miteinander angetan, das durch die neuen Baumaßnahmen noch verstärkt werden soll. Beide

Vorsitzende opfern dafür ohne zu zögern ihre Freizeit – genau wie die anderen rund 100 Helferinnen und Helfer: „Staufenberg ist schließlich unser Dorf, wir bauen zusammen und für unsere Gemeinschaft.“

Tatsächlich funktioniert das Miteinander vorbildhaft, trotz gelegentlicher Regenschauer und dem Wind nur mit Mühe trotzenden Zelten. Gute Laune, Spaß und Heiterkeit dominieren die Stimmung während Jung und Alt einträchtig mit- und nebeneinander arbeiten. Selbst die Kleinsten schaufeln eifrig Kies in die bereitstehenden Schubkarren und dürfen sogar, wie „richtige“ Bauarbeiter, eine Runde mit dem Bagger fahren. Das Baumaterial stammt, ökologisch korrekt, größtenteils aus der Umgebung, verwendet werden neben Staufenberger Bäumen auch die Reste einer früheren Rondell-Anlage.

Größtes Projekt an diesem Tag ist der Veranstaltungsplatz mit Sitztribüne. Für die Bühne steht die Baugenehmigung noch aus, dafür wird mit der Verlegung von Wasser-, Abwasser- und Stromleitungen die nötige Infrastruktur ge-

schaffen. Den Platz selbst schmücken nun ein Schach- und ein Mühelfeld inklusive selbst hergestellter Spielfiguren.

Dieser Platz stehe in Zukunft für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung, erklären die beiden Vorsitzenden, egal ob es sich um Konzerte, Flohmärkte oder Kindergeburtstage handle: „Jeder kann ihn ungeplant nutzen.“ Einziger Wertstropfen sei der gelegentliche Vandalismus, der mutwillig das zerstöre, was Freiwillige mühsam aufgebaut hätten. „Vielleicht hilft es, die Täter zum Mithelfen zu animieren“, überlegt Knapp, „denn was man selbst aufgebaut hat, zerstört man nicht so schnell.“

Die Stadt jedenfalls wisse das Engagement der Freiwilligen zu schätzen. Über 50 000 Euro seien bisher verbaut worden – finanziert alleine durch Spenden und Sponsoren. Keine einzige Rechnung also wird der Gernsbacher Bürgermeister zu Gesicht bekommen, dafür aber eine Begegnungsstätte der Generationen, in der das menschliche Miteinander vorbildlich gelebt wird.

◆ www.treffpunkt-staufenberg.de